

LANDRAUB

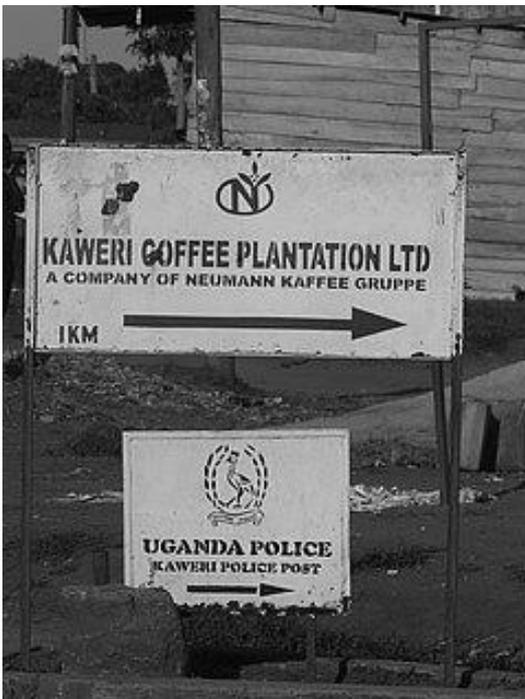
Vortrag und Diskussion mit Gertrud Falk

Mittwoch, 08. Juni um 19.30 Uhr

Im Allerweltshaus e.V., Körnerstraße 77-79, 50823 Köln

Eintritt: Zahl was du kannst / was es dir wert ist

Vom 18. bis zum 21. August 2001 verloren rund 4.000 Menschen in Mubende ihr Zuhause. Nur wenige Wochen zuvor informierte man die 396 betroffenen Familien, dass sie dem Kaffeeanbau weichen müssen. Da weder das Kaffeeunternehmen noch die ugandische Regierung alternatives Land und Wohnräume zur Verfügung stellten, blieb die Bevölkerung, bis die Armee anrückte und die Bevölkerung gewaltsam vertrieb.



Anhand des Beispiels der 2001 stattgefundenen Landnahme im Bezirk Mubende in Uganda thematisieren wir zusammen mit Gertrud Falk von FIAN Deutschland das mittlerweile global weit verbreitete Phänomen der Landnahme. Dabei pachten unterschiedlichste Akteure meist bereits beanspruchte Landflächen in allen Regionen der Erde zu unvorstellbar günstigen Preisen. „So wurde ländlichen Gemeinden in den letzten Jahren regelrecht der Boden unter den Füßen weggezogen“ (www.fian.de/themen/landgrabbing) und damit nicht nur Menschenrechtsverletzungen, sondern auch jahrzehntelang anhaltende Auswirkungen für betroffene Bevölkerungsgruppen in Kauf genommen.

Gertrud Falk ist Sozialwissenschaftlerin und Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle von FIAN Deutschland. Seit 2002 setzt sie sich für die Rechte der vertriebenen Menschen in Mubende ein.

Mit freundlicher Unterstützung